

Digitale Konvergenz in der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie

Die Digitalisierung führt nicht zuletzt auch zu einer tiefgreifenden Veränderung der Kundenanforderungen im Bereich Sicherheit und Verteidigung sowie – daraus folgend – zu einer ebenso tiefgreifenden Veränderung der Produktwelt in diesem Bereich.

Die „klassische Rüstungsindustrie“ und die Informationstechnologie wachsen in zunehmenden Maße zusammen. Es entstehen neue Technologieansätze und daraus resultieren völlig neue Möglichkeiten zur Verbesserung der im Rahmen von Sicherheit und Verteidigung genutzten Produkte und Dienstleistungen. Das Potenzial dieser digitalen Konvergenz – die in anderen Marktbereichen bei Weitem fortgeschrittener ist – wird derzeit nicht voll ausgeschöpft und die beiden (Gedanken-)Welten sind in heutigen Lösungen und Systemen immer noch teilweise getrennt. Der BDSV e.V. versteht sich als Katalysator und Treiber der digitalen Konvergenz im deutschen Sicherheits- und Verteidigungsumfeld und möchte die genannten Welten einander näherbringen. Dies wird mit der Gründung des neuen Ausschusses „Digitale Konvergenz“ zum Ausdruck gebracht.

Der Begriff der „Digitalen Konvergenz“ im Verständnis des BDSV

Digitale Konvergenz, die Annäherung in den Eigenschaften hinsichtlich Kundennutzen und Portfolio bei unterschiedlichen Produkten und Dienstleistungen, zumeist begründet durch neue Digitalisierungstechnologien, daraus entstehender Nutzeranforderungen und somit sich verändernde Potentiale und Märkte. In der Praxis bedeutet dies, dass sich bisher getrennte Bereiche, wie Informationstechnik und klassische Produktportfolios einander annähern und dadurch Synergie- und Innovationspotential freigegeben. Die Digitale Konvergenz ist dabei einerseits technologieinduziert im Sinne verschmelzender Technologiefelder und andererseits bedarfsinduziert im Sinne sich aufeinander zubewegender Bedürfnis-Strukturen.

Die Bedeutung für die Deutsche Sicherheits- und Verteidigungsindustrie

Die klassischen Plattformen der Rüstungsindustrie können immer weniger isoliert betrachtet werden von den IT-Plattformen, die im militärischen, nachrichtendienstlichen und polizeilichen Umfeld entstanden sind und entstehen. Vielmehr „schwenkt“ die Basis von Rüstungsprodukten im Rahmen der Konvergenz vom eigentlichen Träger (also das Fahrzeug, Flugzeug, Schiff etc.) auf die Einbindung in den übergreifenden Informations- und Wirkverbund. Dies bedeutet: Ein einzelnes Schiff oder auch eine Flotte für sich alleine werden zukünftig keine singuläre Rolle im modernen Gefechtsfeld haben.

Treiber sind auch hier (1) die technologische Entwicklung, sowohl in der Verteidigungsindustrie, als auch im IT-Bereich und vor allem auch in der Übertragungstechnik sowie (2) veränderte Bedarfe, die - wie auch im zivilen Sektor - durch neue Möglichkeiten der Technik neue Marktpotentiale eröffnen.

Der BDSV, wird diese Entwicklung aktiv begleiten und seine langjährigen Mitgliedsunternehmen und die steigende Anzahl an neu eintretenden IT-Unternehmen in einem moderierten Dialog zur Digitalen Konvergenz begleiten.

Dieser Dialog kann und muss auch unter Einbindung der Kundenseite erfolgen. Denn nur wenn die neuen Technologien und die Nutzer zusammenkommen, kann die zweite Triebfeder der Digitalen Konvergenz ihre Wirkung entfalten.

Transformation der AG Cyber/IT in einen Ausschuss „Digitale Konvergenz“

Vor dem Hintergrund dieser bedeutsamen Entwicklung soll die bisher im BDSV bestehende AG Cyber/IT zu einem Ausschuss „Digitale Konvergenz“ aufgewertet und zu einer entsprechenden Austausch-Plattform für unsere Mitglieder ausgebaut werden. Mit dem neuen Ausschuss „Digitale Konvergenz“ wird ein Gremium ins Leben gerufen, welches industrielle Cyber/IT-Kompetenz und die Kompetenzen der klassischen Verteidigungsindustrie miteinander verknüpft. Dieser Ansatz besitzt eine Alleinstellung in Deutschland und hat das Ziel, die zuvor beschriebenen Synergieeffekte zu identifizieren und voranzubringen und damit den Kundennutzen unserer Industrie noch einmal deutlich zu erhöhen.

Der Ausschuss wird seine besondere Stellung nutzen, um Bewusstsein für Zukunftstechnologien im Kundensegment, im politischen und gesellschaftlichen Raum und bei den Mitgliedsunternehmen zu den neuen Herausforderungen der Digitalen Konvergenz zu schaffen und umfänglich zu informieren.

